

# Amtsblatt des Ilm-Kreises



13. Jahrgang / Nr. 11/2014

Dienstag, den 12. August 2014

Herausgeber: ILM-Kreis

## Aus dem Inhalt

- Schließtag der Mütter/Väter-Beratung in Arnstadt
- Sommer, Sonne und sanieren! Mit gut gedämmtem Dach in den nächsten Winter
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im ILM-Kreis
- Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamtskarte
- Beschlüsse der letzten Kreistagssitzung
- Auslegung des Teilfachplanes I „Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Zeitraum vom 01.08.2014 - 31.07.2015“
- Information an alle Bienenhalter im ILM-Kreis
- Stellenausschreibungen
- Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes ILM-Kreis zum Sperrmüll



Hammersfeld

Hammersfeld ist einer von 21 Ortsteilen der Gemeinde Ilmtal und liegt östlich der Ilm in etwa 400 Metern Höhe. Südlich von Hammersfeld erhebt sich der Singer Berg (583 m), östlich liegt das Tal der Deube. Aus dem Jahr 1333 findet man mit „Hamirsfeld“ zum ersten Mal eine Erwähnung des kleinen Ortes unmittelbar am Singer Berg. Die Entstehung des Ortsnamens wird mit den Personennamen „Hamer“ oder „Hadar“ in Verbindung gebracht. Allerdings existiert auch eine Sage, die es freilich besser weiß: „In grauer Vorzeit lebten auf dem Reinsberg und auf dem Singer Berg zwei Riesen, welche sich des öfteren stritten. Eines Tages warf der Riese vom Reinsberg seine Streithammer nach dem vom Singer Berg. Aber der Wurf war zu kurz und der Hammer fiel in die Ilm, dort zerschlug er die Steine zu Gries, der Hammer sprang weiter, bis er auf einem Feld liegen blieb. Und die Orte Griesheim und Hammersfeld heißen seitdem so.“



Nachdem der Ort im Dreißigjährigen Krieg fast ausstarb, lebten Mitte des 18. Jahrhunderts ca. 70 Einwohner in Hammersfeld. Heute sind es ca. 100. Im Jahr 1937 wurde das landwirtschaftlich dominierte Dorf Hammersfeld ein Ortsteil von Griesheim, mit dem es 1994 in der neugebildeten Gemeinde Singerberg aufging. Diese wurde dann 1996 Teil der Gemeinde Ilmtal. Vom 13. bis 14. September wird dieses Jahr in Hammersfeld Dorffest gefeiert.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der IIm-Kreis beteiligt sich an dem Projektauftrag „Zukunft StadtLand“ der IBA Thüringen mit einer eigenen Bewerbung, in welcher die Projekte verschiedener IBA-interessierter Akteure in einem gemeinsamen Entwicklungsprojekt zusammengefasst werden.

Doch was ist die IBA Thüringen eigentlich? Was wollen wir mit unserer Bewerbung für den Kreis erreichen? Die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen ist ein auf zehn Jahre angelegtes Vorhaben, in dem exemplarische und innovative Projekte umgesetzt werden sollen. Diese haben die planerische und bauliche Gestaltung des demografischen Wandels und der Energiewende zum Ziel. Akteure aus ganz Thüringen konnten sich dafür mit Projektskizzen bewerben. In einem zweistufigen Projektverfahren werden die Bewerbungen auf festgesetzte Kriterien überprüft und hinsichtlich ihres Modellcharakters, ihrer Nachhaltigkeit und ihrer Realisierbarkeit bewertet. Die Wettbewerbsgewinner werden zu „IBA-Projekten“ erhoben. Damit einher geht eine kommunikative, inhaltliche und finanzielle Unterstützung bei der Projektumsetzung sowie eine gesteigerte Außenwirkung durch den international angesehenen „IBA“-Titel. Durch die Verbindung aller Projekte unter dem Dach des IIm-Kreises besteht die Chance, ein Gesamtprojekt zu entwickeln, das die anspruchsvollen Anforderungen einer Internationalen Bauausstellung erfüllt. Das Gesamtprojekt hat die leitbildhafte Entwicklung des gesamten Landkreises im Kontext des demografischen Wandels und der Energiewende zum Ziel. Die Einzelprojekte sind exemplarische Leuchttürme. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure auf ein gemeinsames Ziel hin unterstreicht dabei den modellhaften Prozesscharakter, den die IBA Thüringen fordert.

Ich bin sehr stolz, dass wir viele regionale Akteure in unserer gemeinsamen Bewerbung versammeln konnten und blicke zuversichtlich auf die Entscheidung der Jury im Herbst. Mit den innovativen und ganzheitlichen Projekten unserer IIm-Kreis Bewerbung werden wir unseren Landkreis weiter voranbringen, um optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, die Herausforderungen der demografischen Entwicklung in unserem Kreis nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Herzlichst  
Ihre



Petra Enders

## Inhaltsverzeichnis

### Nichtamtlicher Teil

- Studentische Kampagne „Ton angeben. Deine Stimme - Deine Wahl“ / Remix-Wettbewerb zum offiziellen Wahlsong gestartet .....	S.	2
- Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamtskarte .....	S.	3
- Die 36. Internationale Kooperationsbörse OST-WEST am 11. und 12. September 2014 in Torgau (Sachsen) .....	S.	3
- Was ist der VdK? .....	S.	3
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im IIm-Kreis .....	S.	4
- Landrätin würdigt junge Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison .....	S.	6
- Vorankündigung zu Eigenproduktionen im Theater Arnstadt im Rahmen der Interkulturellen Woche 2014 .....	S.	6
- Schließtag der Mütter/Väter-Beratung in Arnstadt .....	S.	6
- Sommer, Sonne und sanieren! Mit gut gedämmtem Dach in den nächsten Winter... S.	S.	6
- Erfolgreiche Projekttag zum Thema „Was ist eigentlich Abfall?“ .....	S.	7
- Noch Plätze frei am Ilmenau-Kolleg .....	S.	7
- Veranstaltungen im IIm-Kreis .....	S.	8

### Amtlicher Teil

- Beschlussübersicht der letzten Kreistagsitzung vom 2. Juli .....	S.	9
- Auslegung des Teilfachplanes I „Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Zeitraum vom 01.08.2014 - 31.07.2015“ .....	S.	10
- Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis zum Sperrmüll .....	S.	10
- Information an alle Bienenhalter im IIm-Kreis .....	S.	10
- Pilzsachverständige im IIm-Kreis (Stand 17.03.2014) .....	S.	11
- Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung .....	S.	11
- Stellenausschreibung Schulhausmeister/in in der Grundschule Dörfeld .....	S.	12
- Stellenausschreibung Fachkraft für Hygieneüberwachung, Schwerpunkt Umwelthygiene .....	S.	12

## Nichtamtlicher Teil

### Studentische Kampagne „Ton angeben. Deine Stimme - Deine Wahl“

#### Remix-Wettbewerb zum offiziellen Wahlsong gestartet

Um Jung- und Erstwähler Landespolitik aktiv näher zu bringen, hat die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen in Kooperation mit der TU Ilmenau die Kampagne „Ton angeben. Deine Stimme - Deine Wahl“ initiiert. 15 Ilmenauer Studierende realisieren unter Betreuung von MitarbeiterInnen des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft das überparteilich und politisch neutral angelegte Projekt. „Unser Ziel ist es, das Politikinteresse der jungen Thüringerinnen und Thüringer zu stärken und ihre Beteiligung an der bevorstehenden Landtagswahl zu erhöhen“, erläutert PR-Ressortleiterin Melanie Heibel, Studentin der Angewandten Medien- und Kommunikationswissenschaft an der TU Ilmenau. „Dies wollen wir mit modernen Medien, Musik und einem regionalen Bezug erreichen“, erzählt sie. Um möglichst viele ThüringerInnen anzusprechen, startete im Rahmen der Kampagne ein Wettbewerb zum Remix des offiziellen Wahlsongs der



Erfurter Band „Lilabungalow“. Melanie Heibel: „Mit dem Remix-Wettbewerb möchten wir die jungen Thüringerinnen und Thüringer anregen, sich über Musik mit Politik und den vielfältigen Möglichkeiten ihres eigenen Bundeslandes zu beschäftigen.“

Noch bis zum 7. September gibt es Gelegenheit, am Wettbewerb teilzunehmen und einen eigenen Mix zu kreieren. Die einzelnen Bestandteile des offiziellen Wahlsongs stehen dafür als Download auf der Website [deinestimme-deinewahl.de](http://deinestimme-deinewahl.de) unter „Anspielen“ bereit. „Sie können je nach

Lust und Laune umgebaut und zu einem neuen und individuellen Wahlsong zusammengefügt werden“, betont Melanie Heibel. „Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!“

Unter allen Einreichungen werden die drei besten Remixe mit Gutscheinen im Wert von 150, 100 und 50 Euro belohnt. Die Gewinner werden nach Ablauf des Wettbewerbs zu je 50 Prozent durch das User-Voting und zu 50 Prozent durch eine Fachjury ermittelt. Weitere Informationen unter [www.deinestimme-deinewahl.de](http://www.deinestimme-deinewahl.de) und auf Facebook.

## Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamts-card

Anlässlich des „Tages des Bürgers“ am 6. Dezember 2014 sollen traditionell Personen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für das Gemeinwohl engagieren, mit der Thüringer Ehrenamts-card ausgezeichnet werden.

Die Card kann an ehrenamtlich tätige Bürger verliehen werden, die

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich mindestens fünf Stunden engagieren,
- mindestens fünf Jahre (bzw. seit Gründung) aktiv

in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative eingebunden sind,

- ihren Wohnsitz im IIm-Kreis haben und
- keine Aufwandsentschädigungen erhalten, die über einen Auslagensatz hinausgehen.

Die Thüringer Ehrenamts-card hat eine Gültigkeit von 2 Jahren und ist mit attraktiven Vergünstigungen in allen beteiligten Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten verbunden.

Vorschläge für die Auszeichnung mit der Thüringer Ehrenamts-card können von Vereinen, Verbänden, Organisationen, Einrichtungen oder Kommunen beim

Landratsamt IIm- Kreis  
Büro der Landrätin  
Ritterstr. 14

99310 Arnstadt

**bis spätestens 30. August 2014** eingereicht werden.

Das Formular können Sie unter <http://goo.gl/kfrOV1> downloaden oder im Büro der Landrätin, bei Frau Linke (Tel. 0 36 28/73 81 13) telefonisch anfordern.

## Was ist der VdK?

### Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V. - Hilfe im Sozialrecht

Der VdK ist der Sozialverband für alle Bürger, behinderter, chronisch kranker, älterer sowie benachteiligter Menschen in Deutschland, die Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen suchen, sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen wollen und in einer starken Gemeinschaft ihr Leben gestalten möchten.

Der VdK wurde bereits 1946 als Interessenverband der Kriegsgeschädigten und -witwen gegründet. Im Laufe der Jahre öffnete sich der Verband immer mehr auch für Menschen, die aus anderen Gründen sozialen Beistand benötigen und hat sich bis heute zu einem modernen Dienstleistungsverband entwickelt.

Der VdK ist mit über 1,5 Millionen Mitgliedern die größte sozialpolitische Selbsthilfeorganisation Deutschlands und parteipolitisch sowie konfessionell neutral. Allein in Thüringen sind bereits über 20.000 Bürger im VdK, Tendenz steigend. Das Betreuungsnetz ist in Thüringen mit drei Bezirksverbänden, 20 Kreis- und über 100 Ortsverbänden nahezu flächendeckend. Ehrenamt und geschulte Mitarbeiter arbeiten im VdK Hand in Hand. Mit der Fusion der Landesverbände Hessen und Thüringen im Jahr 2003/2004 zum großen und stärkeren VdK Landesverband Hessen-Thüringen hat ein weiteres bedeutendes Kapitel der Geschichte des VdK in Thüringen begonnen.

### Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Schutz in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten. Der VdK will, dass Sie Ihr Recht bekommen. Erfahrene Berater und Juristen stehen dafür

zur Verfügung. Sie verschaffen Ihnen Klarheit über soziale Ansprüche und bringen Ihre Anträge auf den Weg.

Wenn Ihr Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern gerichtlich erstritten werden muss, vertritt der VdK sie vor den Sozialgerichten - und zwar durch alle Instanzen.

Die Tätigkeitsfelder des VdK umfassen:

- Rentenrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitslosenrecht
- Wehrdienst- und Kriegsofferrecht
- Sozialhilferecht
- Recht der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)
- Krankenversicherungsrecht
- Pflegeversicherungsrecht.

Der VdK bietet seinen Mitgliedern neben dem Sozialrecht umfangreiche Serviceleistungen mit interessanten Freizeitangeboten, Ausflügen, Informationsveranstaltungen sowie Vorträge zu vielfältigen Themen.

Neuigkeiten und Informationen finden die Mitglieder des VdK unter anderem in der jährlich mit 10 Ausgaben erscheinenden VdK-Zeitung, im Internet unter [www.vdk.de](http://www.vdk.de) und im Internet-TV [www.vdktv.de](http://www.vdktv.de).

Die Mitglieder des VdK haben auch in der Sozialpolitik eine bedeutende Stimme und werden mit Bürgerprotesten aktiv, wenn es darauf ankommt. Zugleich werden im VdK regelmäßig die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter geschult, damit sie kompetent für die Mitglieder arbeiten können. Mit Übernahme eines Ehrenamtes kommen viele Helfer zurück vom gesellschaftlichen Abstellgleis und zeigen, dass

sie nicht zum „Alten Eisen“ gehören.

Viele VdK-Mitglieder engagieren sich als ehrenamtliche Richter an den Sozialgerichten und am Landessozialgericht und tragen so zur Gerechtigkeit bei.

### Wer kann Mitglied werden? Jeder, egal ob Jung oder Alt!

Die umfangreichen Leistungen des VdK werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht. Wen auch Sie die Vorteile des VdK nutzen möchten, nehmen Sie telefonisch, schriftlich oder per Email Kontakt mit dem VdK auf. In der VdK-Kreisgeschäftsstelle oder der zuständigen Bezirksgeschäftsstelle erfahren Sie mehr.

### Wo und wie finden Sie den VdK?

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

Kreisgeschäftsstelle IIm-Kreis  
Zimmerstraße 12

99310 Arnstadt

Telefon:

(0 36 28) - 77 44 1

Email:

[kv-ilm-kreis@vdk.de](mailto:kv-ilm-kreis@vdk.de)

Sprechzeiten:

Dienstag:

09:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 16:00 Uhr

VdK Bezirksgeschäftsstelle

Südhüringen

Freitagsgasse 9

98617 Meiningen

Telefon:

(0 36 93) - 50 52 55

Email:

[bgst.suedthueringen@vdk.de](mailto:bgst.suedthueringen@vdk.de)

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag

09:00 - 12:00 Uhr und

14:00 - 16:00 Uhr

Freitag

09:00 - 12:00 Uhr

## Die 36. Internationale Kooperationsbörse OST-WEST

am 11. und  
12. September 2014 in  
Torgau (Sachsen)

### Zielstellung der Kooperationsbörse in Torgau:

- Kooperationen der an der Börse teilnehmenden Betriebe aus Deutschland und den EU-Ländern (Ost) zur Verbesserung der Auftragslage und des Betriebs.
- Informationen über das Profil und das Potenzial anderer kooperationsbereiter Betriebe werden vorgestellt.
- Bei Bedarf können Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit osteuropäischen Firmen besprochen werden.

### Branchen:

1. Metallbearbeitung; Stahlbau und Montage; Maschinen- und Anlagenbau und Verfahrenstechnik (besonders Luft- und Wassertechnik); Spedition.
1. Elektrotechnik; Elektronik; Automatisierungstechnik und Kontrollsysteme (Messen und Regeln), Programmierung; Umwelttechnik; alternative Energien: Solar-, Wind- und Bioenergie; Apparate und Montage.
1. Chemie- und Pharmazie-Industrie und Distribution; Glas-, Kunststoff-, Holz- und Bauindustrie;
1. Unternehmensberatung; Ingenieurbüros; Banken; Versicherung; IHK; Wirtschaftsförderung.

### Wir erwarten Teilnehmer aus folgenden Ländern:

Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien.

Die Betriebe aus Ost-Europa sind leistungsstarke und für die Kooperation mit deutschen Betrieben geeignete Firmen.

### Kontakt:

**OST - WEST Verein e.V.**

**Schloßstraße 19**

**D-04860 Torgau**

**Tel.: (03421) 71 52 91;**

**Tel./Fax: (03421) 71 56 47**

**e-mail: [ostwest@online.de](mailto:ostwest@online.de)**



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Mit Dampf auf den Rennsteig und darüber hinaus?

Seit dem 15 Juni schreibt das „RennsteigShuttle“ eine regelrechte Erfolgsgeschichte. Zählt man die Fahrtage der Erfurter Bahn zu Himmelfahrt und Pfingsten mit, sind seit dem Neustart des regelmäßigen Bahnbetriebes zum Bahnhof Rennsteig 3424 Fahrgäste mit dem Zug auf den Rennsteig gefahren.

Doch das Erstaunlichste, das auch die Profis von der Rennsteigbahn verblüffte: 1015 Fahrräder hatten die Gäste in diesem Zeitraum mitgenommen! Landrätin Petra Enders nannte diese Zahlen „phänomenal“. Manfred Thiele, Geschäftsführer der Rennsteigbahn GmbH, Betreiber der Bahnstrecke von Ilmenau zum Bahnhof Rennsteig, betonte: „Das hat selbst unsere großzügigsten Schätzungen übertroffen.“



Zukunftsvision: Treff des „Rennsteig-Shuttles“ und der Dampflok. Foto: wr

Mit noch mehr Fahrgästen rechnet die Landrätin mit Beginn der Ferien. Umso wichtiger ist es ihr, dass eine engmaschige Vernetzung des Bahn- und Busverkehrs in der Rennsteig-Region erfolgt ist: „Jetzt gibt es endlich wieder eine Busverbindung von Oberhof über Neustadt bis Masserberg. Auch Frauenwald ist wieder in diesen Busverkehr einbezogen.“

Den Zugverkehr bis Schleusingen auszuweiten, nannte Enders als zukunftsträchtiges Ziel. Noch attraktiver dürfte der Einsatz der Dampflok auf der Strecke sein. So hat die Landrätin dazu aufgerufen, für die notwendige Reparatur der Dampflok zu spenden.

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)  
[www.rennsteigbahn.de](http://www.rennsteigbahn.de)

## Erfurter Kreuz in Verkehrsverbund Mittelthüringen integriert



Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Tarifkooperation in Arnstadt; (v.l.) Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Landrätin Petra Enders, Verkehrsminister Christian Carius und Gothas Landrat Konrad Gießmann. Foto: Knoll

Beschäftigte der Industriebetriebe am Erfurter Kreuz können ab 1. August ihren Arbeitsplatz besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Das ermöglicht eine Kooperation, die faktisch die Ausweitung des Tarifsystems im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) auf die Region um Lichtershausen, Thörey und Arnstadt darstellt. Vier verschiedene Regional- und Stadtbuslinien erschließen die Industriegroßfläche aus Richtung Erfurt, Neudietendorf und aus Arnstadt. Einen gemeinsamen Fahrschein konnten die Pendler bisher allerdings nicht verwenden, weder für den Busverkehr noch für die Bahn oder innerstädtische Straßenbahnen.

Das bisherige Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Mittelthüringen, dem der Landkreis Gotha und die Landeshauptstadt Erfurt angehören und wo bereits ein Ein-Ticket-Service besteht, endet an den Grenzen des IIm-Kreises.

Im Sinne eines umweltgerechten und ressourcenschonenden Verkehrssystems haben sich Petra Enders, Landrätin des IIm-Kreises, Konrad Gießmann, Landrat des Landkreises Gotha, Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein sowie der Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carius, über eine Tarifharmonisierung im Verkehrsgebiet „Erfurter Kreuz“ verständigt.

Ziel ist es, eine Verlagerung des Pendlerverkehrs von Pkw auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen.

Landrätin Petra Enders sagte: „Die Tarifkooperation ist ein wichtiger Schritt zum Zusammenwachsen der Regionen, zur Förderung des Wirtschaftsstandortes über Verwaltungsgrenzen hinweg. Mit dem Tarifverbund gestalten wir für unsere Arbeitnehmer aus dem Nachbarkreis Gotha und dem Stadtgebiet Erfurt eine nutzerfreundliche Anbindung. Dies fördert den Umstieg vom Individualverkehr auf umweltfreundlichen ÖPNV und bietet eine echte Alternative zum Pkw.“

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)

## Frisch gebackene Fluggerätmechaniker vorzeitig im Berufsleben

Es ist bereits eine Tradition bei N3 Engine Overhaul Services: Aus bisher jedem Ausbildungsjahrgang haben einige Auszubildende die Chance ergriffen, die Ausbildung zum Fluggerätmechaniker ein halbes Jahr früher zu beenden. Auch im 4. Jahrgang war dies wieder der Fall. So konnten sogar fünf junge Fröhausler in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Sie arbeiten nun in den Bereichen Elektrik, Befund und Modulmontage. Geschäftsführer Alexander Stern betonte die Bedeutung der Ausbildung zur Deckung des Fachkräftebedarfs bei N3. [www.n3eos.com](http://www.n3eos.com)



Ein halbes Jahr früher konnten die fünf jungen Leute ihre Ausbildung bei N3 beenden. Im Bild mit Alexander Stern (r.), dem neuen Geschäftsführer des Unternehmens. Foto: N3



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Ziele auf der Industriegroßfläche leichter finden



Übergabe des neuen Wegleitsystems am Erfurter Kreuz: (v.l.) Franz-Josef Willems, Vorsitzender der Initiative Erfurt Kreuz, Landrätin Petra Enders, Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill und Uwe Möller, Bürgermeister Amt Wachsenburg. Foto: Leipe

Ein neues Wegleitsystem am Erfurter Kreuz sorgt für bessere Orientierung im größten Industrie- und Gewerbegebiet Thüringens. Es wurde als Ergänzung zu den fünf Pylonen an den Zufahrtsstraßen konzipiert. Die Beschilderung war ein ausdrücklicher Wunsch der Initiative Erfurter Kreuz.

Dass ortsunkundige Kraftfahrer besser und schneller ihr

Ziel finden und weniger Suchverkehr stattfindet, davon gingen Landrätin Petra Enders, Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill, Uwe Möller, Bürgermeister der Gemeinde Amt Wachsenburg, und Franz-Josef Willems, Vorsitzender der Initiative Erfurt Kreuz, bei der Übergabe der Beschilderung aus. Damit eventuell wechselnde Firmennamen nicht zu

Irritationen führen, entschied man sich dafür, Straßennamen auszuweisen.

Finanziert wurde das Wegleitsystem über das Regionalbudget des IIm-Kreises. Im Auftrag des Landratsamtes IIm-Kreis wurden insgesamt 25 neue Hinweistafeln angefertigt. Geplant sind weitere Hinweisschilder an den Autobahnanschlüssen.

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)

## Schuite & Schuite Druckfarben expandiert

Beim Betriebsbesuch von Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill und Uwe Möller, seinem Kollegen vom Amt Wachsenburg in der Schuite & Schuite Druckfarben GmbH, konnten die beiden Bürgermeister starke Lobesworte vom Geschäftsführer des Niederländischen Unternehmens, Albert J.W. Schuite, zum Standort „Erfurter Kreuz“ mit nach Hause nehmen.

Schuite: „Wir sind hier ganz zentral gelegen, mit besten Verkehrsanbindungen. Die Menschen haben eine außergewöhnliche Arbeitsmoral, die man sonst in Europa so nicht findet. Und – gibt es etwas Schöneres als Thüringen? Dieser Standort ist einfach hervorragend!“

Die Erzeugnisse der Schuite & Schuite Druckfarben GmbH wer-



Rundgang durch die Produktionsanlagen der Schuite & Schuite Druckfarben GmbH: (v.l.) Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill, Produktionsleiter Ingo Wolf und Martina Lang, Agentur für Arbeit Arnstadt. Foto: wr

den in fast alle Länder Europas geliefert und nach Nordafrika. Während die Zahl der Druckfarbenhersteller weltweit immer kleiner wird, steht das

Werk in Ichterhausen bereits vor der ersten Erweiterung. 100 Mitarbeiter sind dort tätig, 50 weitere Arbeitsplätze sind geplant.

[www.s-s-inks.de](http://www.s-s-inks.de)

## EPC Engineering von TOP 100 ausgezeichnet

Gemeinsam mit dem bekannten Wissenschaftsmoderator Ranga Yogeshwar zeichnet das Netzwerk TOP 100 jährlich die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands aus. Die EPC Engineering GmbH aus Rudolstadt erhielt den Preis Anfang Juli 2014. Auch in Arnstadt betreibt das Unternehmen eine Niederlassung, am traditionellen Standort des Chemieanlagenbaus.

Als produktiver Partner, der schlüsselfertige Industrieanlagen mit effizienten Technologien liefert, wurde das Unternehmen bei der Preisverleihung beschrieben. Wenn sich irgendwo auf der Welt neue Märkte oder bedeutsame technologische Entwicklungen abzeichnen, bleibe das den Ingenieuren der EPC Engineering Consulting GmbH nicht verborgen. Denn sie sind stets in zweifacher Mission rund um den Globus unterwegs: als Verkäufer von Industrieanlagen und als Spezialisten in Sachen Monitoring, das in den Innovationsprozessen der EPC eine tragende Rolle spielt.

„Wir nehmen die internationalen Märkte permanent akribisch unter die Lupe“, betonte Ulf Henkel, einer der vier Geschäftsführer des 1992 gegründeten Familienunternehmens. Fest im Blick haben die Vertriebsingenieure der EPC Engineering Consulting überdies die technologischen Entwicklungen innerhalb und außerhalb der Branche. Im Mittelpunkt des Interesses stehen auch Defizite und Schwachstellen in vorhandenen Technologien.

Große Bedeutung kommt deshalb der engen Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Technischen Universität Ilmenau auf dem Gebiet der Ideenfindung für neue Produkte und Dienstleistungen zu. „Diese Kooperationen sind für beide Seiten produktiv“, sagte Geschäftsführer Ulf Henkel: „Denn die Grundlagenforschung braucht Leute aus der Praxis und umgekehrt.“

[www.epc.com](http://www.epc.com)  
[www.top100.de](http://www.top100.de)



**Vorankündigung**

Kinder und Jugendliche des Offenen Kinder- und Jugendtreffs des Marienstiftes und der Regelschule „Robert Bosch“ in Arnstadt präsentieren im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche zwei Eigenproduktionen im Theater in Arnstadt:

- \* Das Musical „Der traurige Alex“ am 17.09.2014 um 10:00 Uhr
- \* Den Film „Die dunkelhäutige Prinzessin“ am 25.09.2014 um 10:00 Uhr

Bei Interesse an einer Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird um Rückmeldung bis 08.09.2014 gebeten an:

Frau Günther  
Gleichstellungs-, Ausländer- und Behindertenbeauftragte  
Landratsamt IIm-Kreis  
Ritterstr. 14  
99310 Arnstadt  
Tel. 03628 738 108  
gfb@ilm-kreis.de

**Achtung! Schließtag der Mütter/Väter-Beratung in Arnstadt**

Am 22. August 2014 hat die Mütter/Väter-Beratung in Arnstadt geschlossen. Das Beratungsangebot in Arnstadt kann von ratsuchenden Eltern am 15. August und ab 29. August wieder regelmäßig freitags von 09:00 - 12:00 Uhr in den Räumlichkeiten der VHS genutzt werden. Während der Sprechzeit erreichen Sie die Mitarbeiterinnen auch telefonisch unter 0151/12676182.

**Mütter/Väter-Beratung**  
für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahren

**Arnstadt:**  
Volkshochschule  
Am Bahnhof 6  
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
0151 12676182

**Ilmenau:**  
Frauen- und Familienzentrum  
(Alte Schlosserei)  
Weitzner Platz 2  
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr  
0151 12676183

**Stadlin:**  
Bürgerhaus Stadlin  
(Hilfengang Rathaus)  
Stadlin bei Stadlin 7  
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr  
0151 12676184

*„...damit es uns räumlich gut geht.“*

**ILM-KREIS**  
in Thüringen

**Landrätin würdigt junge Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison**



Am 11. Juli wurden im Bratwursttheater in Holzhausen 57 Mädchen und Jungen in 13 Sportarten vom Kickboxen bis zur Nordischen Kombination für ihre besonderen sportlichen Leistungen in der Saison 2013/2014 geehrt. Petra Enders würdigte neben den bei Thüringer und

Deutschen Meisterschaften erfolgreichen Sportlern auch 6 aktive Übungsleiter aus Sportvereinen unseres Kreises. Zudem hob die Landrätin den unschätzbaren Wert des Sports für die Gesellschaft hervor und dankte im Besonderen allen Übungsleitern, Vereinsvorständen, stillen

Helfern, Kampf- und Schiedsrichter für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement, aber auch den Familien, Kommunen sowie den Förderern und Sponsoren für ihren Einsatz zum Wohl unserer Sportvereine.

**Sommer, Sonne und sanieren!**

**Mit gut gedämmtem Dach in den nächsten Winter**

Die Urlaubszeit ist für viele Eigenheimbesitzer eine Gelegenheit, ihr Haus für den nächsten Winter fit zu machen. Im Vordergrund stehen dabei oft witterungsabhängige Sanierungsvorhaben wie etwa Außenarbeiten am Dach. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, im Zuge einer Dachsanierung auch vernünftig zu dämmen. Abgefallene Dachziegel oder gar eindringende Feuchtigkeit sind Anzeichen für fällige Dachausbesserungen. Eine übermäßige sommerliche Erhitzung ausgebauter Dachgeschosse ist ein eindeutiges Signal für eine mangelhafte Dämmung. „Leider fällt dies vielen im Sommer stärker auf, als der hohe Heizbedarf in den kalten Monaten“, so Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Thüringen. Bei ihren Energiechecks vor Ort haben die Energieberater immer wieder Fälle, bei denen das Dach lückenhaft mit Styropor oder Holzwoleplatten gedämmt wurde. „Das hätte man auch gleich ganz lassen können“, urteilt Ballod. Erst Mitte der 90er Jahre wurde eine luftdichte Dämmung bei Neubauten Norm. In der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) ist bei größeren Reparaturen und bei baulichen

Änderungen an Außenbauteilen zudem eine Mindest-Dämmqualität vorgeschrieben. Dass bei der Sanierung die EnEV-Vorschriften eingehalten wurden, muss der ausführende Handwerker mit der sogenannten Fachunternehmer-Erklärung bestätigen. Als Dämmstoff fürs Dach bieten sich zahlreiche Materialien an, als Schüttungen, als Platten oder als Einblasdämmung. Die richtige Wahl ist anhand der jeweiligen Gegebenheiten zu beurteilen und natürlich sollte auch der sommerliche Wärmeschutz bedacht werden. Fördermittel für Dämmmaßnahmen gibt es zwar, allerdings sind die Anforderungen an die Dämmstoffstärken hierfür recht hoch. Daher sollten Eigenheimbesitzer bei Dachsanierungen genau überlegen, ob nicht auch eine Fassadendämmung oder Fenstererneuerung erforderlich ist: „Gerade wenn ohnehin ein Gerüst aufgebaut werden muss, kann man diese zusätzlichen Maßnahmen gut mit ausführen lassen“, empfiehlt Ballod. Wenn durch die umfassende Sanierung ein Effizienzhaus-Standard erreicht wird, gibt es auch höhere Fördersummen. Im Rahmen eines Energiechecks vor Ort geben die un-

abhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale Hausbesitzern eine erste Einschätzung über den Sanierungsbedarf und Einsparmöglichkeiten. Die Kosten für das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Angebot liegen zwischen 20 und 45 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Interessierte unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **Im IImkreis findet die Beratung statt:**

- in Ilmenau in der Weimarer Straße 76,
- in Arnstadt in der Bibliothek im Prinzenhof,
- in Ichtershausen in der Erfurter Straße 42 sowie
- in Großbreitenbach am Markt 13 (Rathaus II).

Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

**Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:**  
Ramona Ballod, Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit  
[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

## Erfolgreiche Projekttag zum Thema „Was ist eigentlich Abfall?“

Mit dem Besuch der Klassen 3a und 3b der Europaschule Marlshausen auf der kreiseigenen Kompostieranlage beteiligte sich das dritte Jahr in Folge eine Grundschule aus dem Ilm-Kreis an den Projekttagen zum Thema „Was ist eigentlich Abfall?“.

Mit den zwei jährlichen Projekttagen bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Ilm-Kreises eine Bildungsmöglichkeit für Kinder von Grundschulen im Ilm-Kreis an. Hierbei werden die Schülerinnen und Schülern in einem theoretischen sowie praktischen Teil größtenteils auf spielerische Art und Weise mit Fragen zur Abfallvermeidung und -verwertung vertraut gemacht. In diesem Jahr nahm die Grundschule (Europaschule) Marlshausen teil. Der theoretische Teil wurde in der Schule am 02. Juli durch Mitarbeiter des Nachhaltigkeitszentrums Thüringen der IG Städökologie Arnstadt e. V. durchgeführt. Mit den erworbenen Vorkenntnissen ging es eine Woche später am 9. Juli mit dem Bus zur Kreiskompostieranlage, um das Thema „Abfallwirtschaft“ in der Praxis zu erleben. In drei Stationen unterteilt besichtigten die Kinder die Anlage unter fachkundiger Führung (siehe Foto 1), lernten aus Joghurtbechern und CDs kleine Geschenke und Gerä-



Besichtigung der Kreiskompostieranlage zum Projekttag 2014 (Foto: AIK)

te zu basteln und sortierten Wertstoffe spielerisch in Gefäße der unterschiedlichen Fraktionen. Außerdem wurde von der Ilmenauer Umweltdienst GmbH ein Müllsammelfahrzeug zur Besichtigung bzw. Vorführung durch einen Fahrer der IUWD gestellt, was auf eine große Begeisterung bei den Kindern stieß. Die kurzen Pausen zwischen den Stationen wurden durch Büchsenwerfen und ein Ratespiel in Verbindung mit einem Glücksrad des AIK gefüllt.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler alle drei Stationen durchlaufen hatten gab es eine Mittagspause mit

Bratwurst und Getränken. Die Landrätin Petra Enders beglückwünschte anschließend die Schulklassen zu einer erfolgreichen Teilnahme an den Projekttagen und bedankte sich bei allen Beteiligten und Organisatoren. Sie überreichte den Lehrerinnen anschließend je einen Blumenstrauß und eine Urkunde für die Klassenzimmer (siehe Foto 2). Der amtierende Betriebsleiter des AIK, Ronny Bössel, übergab jedem Schüler eine Urkunde und einen Beutel mit kleinen Präsenten zur Erinnerung. Mit glücklichen Gesichtern stiegen die Kinder in den Bus und konnten zu Hause von einem erlebnisreichen Tag berichten. Ihren Eltern können die Kinder bestimmt den einen oder anderen Tipp zur Mülltrennung geben.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Bewirtschafter der Anlage, der Firma Herhof Kompostierung Beselich GmbH & Co. KG und dessen Unterauftragnehmer, die Firma Kompostierung & Transportservice Angela Kuhne. Um auch im nächsten Jahr wieder einen Projekttag erfolgreich durchzuführen sind hiermit die Grundschulen des Ilm-Kreises aufgerufen sich bei Interesse im Abfallwirtschaftsbetrieb des Ilm-Kreises zu melden. Zuständig für das Projekt ist Herr Heinze. Erreichbar ist der AIK telefonisch unter 03628-738-921 oder E-Mail an aik@ilm-kreis.de.



Landrätin Petra Enders zusammen mit den Lehrerinnen (Frau Block, Frau Pfeifer und Frau Fröbel) der Grundschule Marlshausen sowie Herrn Bössel (Mitte; amtierender Betriebsleiter des AIK) und Herrn Höhler (rechts; Geschäftsführer Fa. Herhof Kompostierung Beselich GmbH & Co. KG) (Foto: AIK)

## Noch Plätze frei am Ilmenau-Kolleg

Auf einem attraktiven zweiten Bildungsweg können junge Erwachsene am Ilmenau-Kolleg das Abitur oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben.

Bedingungen für eine Aufnahme sind:

Vollendung des 19. Lebensjahres, erfolgreicher Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss, abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens eine 3jährige Berufstätigkeit. Die Führung eines Familienhaushaltes ist der Berufstätigkeit gleichgestellt.

Die gesamte Ausbildung dauert 3 Jahre; sie untergliedert sich in eine Einführungsphase und eine Qualifikationsphase. Die Studierenden erhalten Bafög, unabhängig vom Einkommen der Eltern und rückzahlungsfrei.

Für Bewerber ohne Realschulabschluss oder gleichwertigen Abschluss gibt es am Ilmenau-Kolleg ab dem Schuljahr 2014/15 die Möglichkeit, **einen Vorkurs** zu besuchen, der auf die Einführungsphase vorbereitet.

In den Vorkurs können Bewerber aufgenommen werden, die 19. Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit nachweisen. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Der Vorkurs wird elternabhängig mit Bafög gefördert.

**Anmeldungen** erfolgen unter:  
Ilmenau-Kolleg  
Rudolf-Breitscheid-Str. 6  
98693 Ilmenau  
Tel. 03677/ 20 27 10

Weitere wichtige Informationen (unter anderem Anmeldebogen) im Internet unter: [www.ilmenau-kolleg.de](http://www.ilmenau-kolleg.de)

## Sprechzeiten des Landratsamtes

### Arnstadt Ritterstraße 14 :

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

### Außenstelle Ilmenau Krankenhausstraße 12 a:

Bürgerservice  
mo, mi, fr 8.00 – 16.00 Uhr  
di, do 8.00 – 18.00 Uhr

### Gesundheitsamt

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr  
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr

## Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

10. - 16. August	Großbreitenbach	Kram- und Kräuterwoche	
16. August	Gräfenroda	15 Uhr, Festplatz Deutscher Hof Bahnhofstr. 1-3	Thüringer Steinhebermeisterschaften
16. August	Großbreitenbach	Thüringer Wald-Kreativ Museum	Bräetmischer Kräutertag mit Thüringer Kräuter- und Olitätenkongress
17. August	Gräfenroda	Johann-Peter-Kellner-Platz	Heimat- und Zwergenfest
15.-17. August	Paulinzella	Klosterruine	10. Kulturfestival Klosterruine Paulinzella
15.-23. August	Arnstadt	Schlossruine Neideck	Arnstädter Sommernachtsphantasien
15.-24. August	Böhlen	Thüringische Sommerakademie	Internationale Kammermusikwoche
16. August	Ilmenau	10 Uhr, Campingplatz Meyersgrund	Kräuterwanderung
22.-24. August	Stadtilm	Markt	40. Stadtilmer Marktfest
22.-24. August	Gehren	23. Schlossparkfest	
16. August	Ichtershausen	19 Uhr, Klosterkirche	Sommernachtsmelodien mit Gunther Emmerlich
16. August	Mühlberg	19.30 Uhr, Gut Ringhofen	DREI(N)SCHLAG® 2014
17. August	Großbreitenbach	Alter Festplatz, Bahnhofstraße	25. Bräetmischer Kram- und Kräutermarkt
18.-21. August	Reinsfeld	Freizeitheim	„FREI ... ZEIT -Sonne Tanken HIER und JETZT“ Freizeit für Alleinerziehende mit Kindern im Grundschulalter
21. August	Ilmenau-Roda	10 Uhr, Kleinkunstbühne	Des Kaisers neue Kleider- Puppenspiel
22. August	Ilmenau	16 Uhr, Ilmenau-Information	Kostümierte Stadtführung - Unterwegs mit Corona Schröter
23. - 24. August	Ilmenau	Rennsteigbahn	110 - jähriges Schienenstrecke-Jubiläum
24. August	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Musica Punct Fünf - Eröffnungskonzert
28. August	Ilmenau	19 Uhr, GoetheStadtMuseum	Konzert zum Goethe-Geburtstag mit dem Duo Chapaqueada
29. August	Arnstadt	17 Uhr, Tourist-Information	Kulinarische Stadtführung
30. August	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	„Bachläufe“ klassisch orientierte Improvisationen
30. August	Ilmenau	19 Uhr, Jäcklein Brauerei	Jäcklein Brauerei - Open Air Sommer
31. August	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Musica Punct Fünf - Festkonzert
31. August	Ilmenau	Kickelhahn	34. Kickelhahnfest
1. September	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	Sonderkonzert des Chores Canta d'elysio (Absolventen des Dresdener Kreuzchores 2010) Eintritt frei, eine Spende wird erbeten
3. September	Ichtershausen	17.30 Uhr, Gemeindeganztag	Stundenlaufserie (4. Lauf)
4. September	Ilmenau	17.30 Uhr, Apothekerbrunnen	Bratwurstkonzert des Ilmenauer Bläserorchesters
5.-6. September	Ilmenau	10 Uhr Rodelbahn „Wolfram Fiedler“	22. FIL-Sommerodel-Cup
5.-7. September	Großbreitenbach	Festplatz am Feuerwehrgerätehaus	24. Feuerwehrfest
5.-7. September	Frankenhain	Biathlon-Zentrum Frankenhain	Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon
5.-7. September	Arnstadt		24. Arnstädter Stadtfest
6. September	Ilmenau	4 Uhr, Parkplatz Festhalle	Sonnenaufgangswanderung zu den zwei schönsten Aussichtspunkten über Ilmenau (nur mit Anmeldung Tel.: 0162 9770945)
6. September	Stadtilm	10 - 14 Uhr, Bärsaal	Stadtilmer Blechspielzeugbörse
6. September	Ilmenau	14.30 - 17.30 Uhr, Museum Jagdhaus Gabelbach	Kicki`s Waldabenteuer - Fenster im Waldboden
6. September	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	„Bach und Söhne“ Orgelkonzert und Performance
6. September	Ilmenau	14.30 Uhr, Museum Jagdhaus Gabelbach	Kicki`s Waldabenteuer - Fenster im Waldboden
7. September	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantatengottesdienst - J. S. Bach „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147
7. September	Langewiesen	10 Uhr, Kulturfabrik	Fahrrad-Fest Langewiesen
7.-12. September	Geschwenda		IVV-Wanderwoche Geschwenda
9. September	Ilmenau	20 - 22 Uhr, Eishalle	Jenaer Philharmonie in Ilmenau

## Amtlicher Teil

### Beschlussübersicht der 2. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 2. Juli 2014

**Beschluss-Nr. 016/14**

Die Geschäftsordnung für den Kreistag des Ilm-Kreises wird bestätigt.

**Beschluss-Nr. 017/14**

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
CDU/FDP	Herr Dr. Benno Kaufhold	Herr Dr. Dieter Kuchorz
CDU/FDP	Herr Klaus von der Krone	Herr Christopher Steinbrück
DIE LINKE.	Herr Dr. Klaus Leuner	Herr Dr. Uwe Holzbecher
DIE LINKE.	Herr Sven Schilberg	Herr Frank Kuschel
SPD/GRÜNE	Herr Stefan Rienecker	Herr Matthias Schlegel
FWG	Herr Lars Petermann	Herr Dr. Volker Hampe

**Beschluss-Nr. 018/14**

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung des Kreistages des Ilm-Kreises bestätigt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
CDU/FDP	Herr Christopher Steinbrück	Frau Beatrice Böttner
CDU/FDP	Herr Marcel Sauerbrey	Herr Dr. Benno Kaufhold
DIE LINKE.	Herr Frank Kuschel	Herr Sven Schilberg
DIE LINKE.	Herr Dr. Uwe Holzbecher	Herr Dr. Klaus Leuner
SPD/GRÜNE	Frau Eleonore Mühlbauer	Herr Stefan Rienecker
FWG	Herr Fred Klemm	Frau Heike Bluhm

**Beschluss-Nr. 019/14**

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
CDU/FDP	Herr Volker Rusch	Herr Lars Oschmann
CDU/FDP	Herr Holger Aumann	Herr Dr. Dieter Kuchorz
DIE LINKE.	Herr Gerhard Pein	Frau Heidrun Krebs
DIE LINKE.	Herr Frank Fiebig	Frau Anke Hofmann
SPD/GRÜNE	Herr Patrick Höhn	Herr Stefan Rienecker
FWG	Frau Annette Garcia	Herr Stefan Buchtzik

**Beschluss-Nr. 020/14**

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
CDU/FDP	Herr Lars Oschmann	Herr Volker Rusch
CDU/FDP	Frau Beatrice Böttner	Herr Andreas Beyersdorf
DIE LINKE.	Frau Anke Hofmann	Herr Jens Petermann
DIE LINKE.	Frau Sabine Krannich	Frau Sabine Berninger
SPD/GRÜNE	Frau Karin Roßmann	Frau Madeleine Henfling
FWG	Herr Dr. Volker Hampe	Frau Heike Bluhm

**Beschluss-Nr. 021/14**

In den Beirat des Jobcenters Ilm-Kreis werden folgende Mitglieder aus den Reihen des Kreistages entsandt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>
CDU/FDP	Herr Dr. Dieter Kuchorz
DIE LINKE.	Frau Anke Hofmann

**Beschluss-Nr. 022/14**

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten des Kreistages des Ilm-Kreises mit Mitgliedern des Kreistages und deren Stellvertretern bestätigt:

<b>Fraktion:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
CDU/FDP	Herr Uwe Möller	Herr Marcel Sauerbrey
CDU/FDP	Herr Dr. Rolf Frielinghaus	Frau Beate Misch
DIE LINKE.	Herr Eckhard Bauerschmidt	Herr Gerhard Pein
DIE LINKE.	Herr Ulf Kümmerling	Herr Frank Fiebig
SPD/GRÜNE	Herr Matthias Schlegel	Herr Stefan Rienecker
FWG	Herr Georg Bräutigam	Herr Stefan Buchtzik

**Beschluss-Nr. 023/14**

Für den beschließenden Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr sowie die beratenden Ausschüsse für

- Schule, Kultur und Sport
- Gleichstellung, Soziales und Gesundheit
- Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

werden jeweils 5 sachkundige Bürger nach dem „Hare-Niemeyer-Verfahren“ berufen.

In der nächsten Ausgabe des „Amtsblatt des IIm-Kreises“ (veröffentlicht in Nr. 9/2014) werden interessierte Bürger gebeten, ihre Bereitschaft, als sachkundiger Bürger in einem Ausschuss tätig

zu werden, mit einem Schreiben an die im Kreistag vertretenen Fraktionen über das Kreistagsbüro zu erklären.

Die Berufung erfolgt mit Kreistagsbeschluss zur Besetzung der weiteren Kreistagsausschüsse in der nächsten Kreistagssitzung.

**Hinweis:**

Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de) unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

## **Auslegung des Teilfachplanes I „Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Zeitraum vom 01.08.2014 - 31.07.2015“**

Der Teilfachplan I „Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege 2014/2015“ zur Jugendhilfeplanung kann für jedermann im Zeitraum vom **01.08. bis 29.08.2014** an folgenden Orten eingesehen werden:

<b>Verwaltungsgemeinschaften</b>	<b>selbständige Gemeinden</b>
„Geratal“	Arnstadt
„Großbreitenbach“	Ilmenau
„Langer Berg“	Amt Wachsenburg
„Oberes Geratal“	Ilmtal / Sitz Griesheim
„Rennsteig“	Langewiesen
„Riechheimer Berg“	Stadtilm
	Wipfratal / Sitz Branchewinda
	Wolfsberg / Sitz Gräfinau-
	Angstedt

sowie im Landratsamt des IIm-Kreises, Jugendamt, Erfurter Straße 26, 99310 Arnstadt, Zimmer 202.

Stellungnahmen zum Bedarfsplan sind bis zum 05.09.2014 ausschließlich zu richten an:

Landratsamt IIm-Kreis  
Jugendamt  
Erfurter Straße 26  
99310 Arnstadt

## **Eigentümer haftet im schlimmsten Fall für zu früh bereitgestellten Sperrmüll**

In den Sommermonaten entledigt man sich gerne mal um das eine oder andere Möbelstück oder entdeckt beim Aufräumen ein paar Sachen, die nur noch im Weg stehen und weg können. Für solche Entsorgungen gibt es die kostenlose Sperrmüllabholung des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis (AIK). Auf Antrag des Grundstückseigentümers kann zweimal im Jahr eine Menge von 1 m<sup>3</sup> je Einwohner bzw. Einwohnergleichwert direkt vor dem Grundstück abgeholt werden.

Für größere Sperrmüllmengen kann auch die gesamte Jahresmenge mit einmal beantragt werden. Den Antrag finden Sie als Anlage zu Ihrem Abfallgebührenbescheid, welcher bei Bedarf und bis spätestens 30. November an den AIK zu versenden ist. Eine gebührenfreie Abgabe von Sperrmüll ist darüber hinaus auch an der Verbandsdeponie Rehestädt und der kreiseigenen Müllumladestation Wolfsberg mit Antragschein für angeschlossene Grundstücke möglich.

In der weit überwiegenden Zahl der Fälle funktioniert die Abholung des Sperrmülls einwandfrei. Dennoch werden immer wieder Beschwerden über nicht termingerechte Bereitstellungen von Sperrmüll entgegengenommen. Keinesfalls darf der Abfall schon Tage oder gar Wochen vor dem Termin bereit gestellt werden - neben einem möglichen Bußgeld muss der Besitzer dann auch fast immer mit zusätzlichem Ärger durch fremde Abfälle rechnen, denn solche Abfallhaufen wirken wie Magneten für zusätzliche Ablagerungen aus der näheren oder weiteren Nachbarschaft. Wer seinen Sperrmüll zu früh zur Abholung bereitstellt, verstößt gegen die Verkehrssicherungspflicht und haftet im schlimmsten Fall auch für die daraus entstandenen Schäden. Wird beispielsweise ein parkendes Fahrzeug durch abgestellten Sperrmüll beschädigt, haftet der Abfalleigentümer für den entstandenen

Schaden, wenn dieser beispielsweise durch Dritteinwirkung herbeigeführt wurde und der Verursacher nicht zu ermitteln ist. Wer also seinen Sperrmüll erst am Vortag bzw. am Abholtag bis 6:00 Uhr gut sichtbar an der nächsten vom Spezialfahrzeug anfahrbaren Stelle außerhalb seines Grundstücks bereitstellt, geht einer Menge Ärger aus dem Weg.

Wer erst einmal einen Sperrmülltermin hat, versucht loszuwerden, was nur geht. Doch nicht alle bereitgestellten Abfälle sind tatsächlich zur Sperrmüllabfuhr geeignet.

Nicht entsorgte Abfälle sind vom Abfallbesitzer unverzüglich zurückzunehmen. Doch häufig wird dieser Prämisse nicht Folge geleistet und der Müll steht noch Tage oder gar Wochen auf der Straße, bis ein Ordnungsgeld verhängt wird. Um diesem Ärgernis vorzubeugen, sollten Sie nachfolgende Abfälle nicht zur Sperrmüllabfuhr bereitstellen:

- Restabfälle und Behältnisse gefüllt mit Restabfall
- Sonderabfälle und feuergefährliche Stoffe
- Bioabfälle
- Schrott-, Elektro- und Elektronikgeräte einschl. Kühlgeräte
- Baustellenabfälle, Dachpappe u. ä.
- Abbruchholz, Fenster, Türen, Zäune, PCB-Altholz, Altholz der Kategorie IV
- Abfälle, die gemäß § 4 (3) der Abfallwirtschaftssatzung vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen sind

Bei Rückfragen zu den zugelassenen Abfallarten berät Sie die Abfallberatung des AIK unter den Rufnummern 03628/738-932, -933 und -934.

**Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis**

## **Information an alle Bienenhalter im IIm-Kreis**

Diese nachfolgende Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Varroatose wurde am 30.06.2014 im Thüringer Staatsanzeiger (Nr 26/2014 S. 767) veröffentlicht.

### **Allgemeinverfügung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz (TLV) zur Bekämpfung der Varroatose vom 06.06.2014**

Das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) erlässt auf der Grundlage des § 15 Abs. 2 der Bienenseuchen-Verordnung (BienSeuchV) in der Fassung vom 03.11.2004 (BGBl. I

S. 2738), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 17.04.2014 (BGBl. I S. 388) folgende

**Allgemeinverfügung**

1. Für alle im Freistaat Thüringen gehaltenen Bienenvölker wird im Jahr 2014 eine Behandlung gegen Varroamilben angeordnet.
2. Die Behandlung hat spätestens am 30.07. jeden Jahres als Sommerbehandlung, im August/September als Nachsommerbehandlung zu beginnen und in der brutfreien Zeit als Winterbehandlung (November) fortzuführen.

3. Für die Behandlung dürfen ausschließlich dafür zugelassene Arzneimittel eingesetzt werden. Bei der Anwendung der Mittel haben sich die Bienenhalter nach den Anweisungen der Arzneimittelhersteller zu richten. Die Behandlung ist im Bestandsbuch zu dokumentieren.
4. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs.
5. Die Allgemeinverfügung wird an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag wirksam. Sie tritt mit Ablauf des 31.12.2014 außer Kraft.
6. Diese Verfügung ergeht kostenfrei.

**Hinweise:**

Bienenstöcke, die der Resistenzzucht dienen, werden auf Antrag vom Behandlungsgebot gegen Varroatose freigestellt. Der Antrag ist in schriftlicher Form unter Beifügung einer Begründung an das jeweils örtlich zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt zu richten. Bei Fragen zur sachgerechten Durchführung der Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.

Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat gemäß § 37 Satz 1 Nr. 2 Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz) vom 22.05.2013 (BGBl. I S. 1324) keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass die verfügten Maßnahmen trotz eines eventuell erhobenen Widerspruches durchzuführen sind.

Die gesamte Allgemeinverfügung einschließlich Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung liegt ab sofort im Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Abteilung 2, Tennstedter Str. 8/9 in 99947 Bad Langensalza zur Einsichtnahme aus .

Bad Langensalza, den 06.06.2014  
**Detlef Wendt**  
**Präsident**  
**Landesamt für Verbraucherschutz**  
**Bad Langensalza, 06.06.2014**  
**Az.: 22.3a2590.240.Varro**  
 (Quelle ThürStAnz Nr. 26/2014 S. 767)

Grundsätzliches zur Varroamittelbestellung

Die Medikamente zur Varroatosebehandlung für nicht organisierte Imker können wie bisher über die örtlichen Imkervereine bestellt werden. Nur in besonderen Ausnahmefällen können nicht organisierte Imker diese Medikamente direkt beim Veterinäramt bestellen. Ein Weiterverkauf der Arzneimittel an Dritte ist nicht zulässig! Durch die Beihilfegewährung (20 % Beihilfe auf den Bruttoppreis) können nur Imker berücksichtigt werden, die eine TSK-Nr. besitzen bzw. ihre Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet haben. Für Fragen steht Ihnen das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt gern unter 03628-738851 zur Verfügung.

**Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

**Pilzsachverständige im IIm-Kreis (Stand 17.03.2014)**

Name	Wohnsitz	Telefon	Zeiten
Reichl, Ludwig	Ortsstraße 5 98701 Willmersdorf	03 67 81 / 2 97 15	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Widder, Christel	Porzelstraße 29 98708 Möhrenbach	03 67 83 / 8 01 06	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Jacob, Gunter	Straße des Friedens 4 a 98704 Langewiesen	0 36 77 / 81 26 33 Handy: 01 72/7 59 52 39	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Gräber, Andreas	Am Eichicht 12 98693 Ilmenau	03677/8699992 Handy: 01 60/94 64 42 34 InocybeAG@gmx.de	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Stumpf, Yvonne	Professor-Nöller-Straße 43 99326 Ilmtal, OT Großliebringen	0 36 29 / 46 20 Handy: 01 77/78 66 913	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung

<p><b>Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung</b></p>	
---	---

**Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet**

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2014 bekannt. Die Termine können auch unter [www.wazv-arnstadt.de](http://www.wazv-arnstadt.de) abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt

- vom **02.09.2014** bis **03.09.2014**
- vom **04.09.2014** bis **05.09.2014**
- vom **08.09.2014** bis **10.09.2014**
- vom **11.09.2014** bis **12.09.2014**
- vom **15.09.2014** bis **26.09.2014**
- vom **29.09.2014** bis **02.10.2014**

**Marlishausen,  
Dornheim,  
Hausen,  
Ettischleben,  
Arnstadt,  
Dosdorf.**

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

**Die Werkleitung**

## Stellenausschreibung

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.12.2014 eine Stelle als

### Schulhausmeister/in

an der Staatlichen Grundschule „K. F.W. Wander“ in Dörfeld zu besetzen.

In den ersten 6 Monaten erfolgt die Besetzung befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Sauberhaltung und Unterhaltung der Schulliegenschaft (Schulgebäude, Außenanlagen, Sporthalle)
- Überwachung und Wahrung der sicherheitstechnischen Pflichten an der Schulliegenschaft auf den Gebieten des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den zuständigen Fachämtern
- Pflege der Außenanlagen sowie Erledigung des Winterdienstes
- Durchführung von Schließdiensten und Sicherheitskontrollen an der Schulliegenschaft
- Selbstständige Ausführung von handwerklichen Reparaturarbeiten (Kleinreparaturen) jeglicher Art und Erfassung nötiger Instandhaltungsmaßnahmen
- Optimierung der Betriebstechnik in Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Landkreises zur Energieeinsparung
- Vorbereitung und Durchführung von kleineren Umzügen und Transporten
- Kontrolle und Abnahme von Dienstleistungen Dritter an der Schulliegenschaft (bspw. Reinigungsleistungen)
- Beseitigung von Havarien und Störungen außerhalb der üblichen Arbeitszeit an der Schulliegenschaft

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zweieinhalb Jahren, gutes technisches Grundverständnis und Computerkenntnisse
- Flexibilität, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit
- Verständnisvoller und freundlicher Umgang mit Schülern sowie korrekter und freundlicher Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Besuchern
- Bereitschaft zur Erbringung der Hausmeisteraufgaben an wechselnden kreiseigenen Liegenschaften bei Bedarf
- Bei Bedarf geteilte Dienste, Rufbereitschaften und Sonn- und Feiertagsarbeiten
- Führerscheinklasse B sowie Bereitschaft den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/22“ bis zum **28.08.2014** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

**P. Enders  
Landrätin**

## Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes des IIm-Kreises ist ab voraussichtlich 01. November 2014  
1 Stelle als

### Fachkraft für Hygieneüberwachung, Schwerpunkt Umwelthygiene

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Sicherstellung der Einhaltung der Trinkwasserverordnung
- Beratung der Betreiber von Wasserversorgungsanlagen bei Grenz- und Maßnahmenwertüberschreitungen
- Begutachtung von Schwimm- und Badebeckenwasser, EU-Badegewässern
- Innenraumhygiene und Schadstoffanalyse
- Mitwirkung an Planungen und gutachterlichen Stellungnahmen zur Bauleitplanung, Planfeststellungsverfahren, Scopingverfahren, Genehmigungsverfahren
- Mitwirkung bei der Erarbeitung umwelthygienischer Stellungnahmen und Begutachtungen
- Hygienisch-technische Begutachtung von Gemeinschaftseinrichtungen sowie die Mitwirkung bei der Bearbeitung umweltepidemiologischer Fragestellungen,
- Mitarbeit bei der Überwachung und Beratung der Krankenhaushygiene bzw. von Einrichtungen gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz  
Mitarbeit in der Gesundheitsberichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Hygieneüberwachung, Gesundheitsaufseher/in bzw. Hygieneinspektor/in

- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die Fachsoftware (z.B. Octoware)
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Fahrerlaubnis für PKW und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW

#### Wünschenswert wären:

- Berufliche Erfahrungen auf dem Gebiet der Infektions-/Umwelthygiene

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/23“ bis zum **03.09.2014** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir, einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag beizulegen.

**P. Enders  
Landrätin**



## Impressum

**Herausgeber:** IIm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt  
IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,

E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de

**Zuständig für Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentli-

chungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,  
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.